

# LOLA

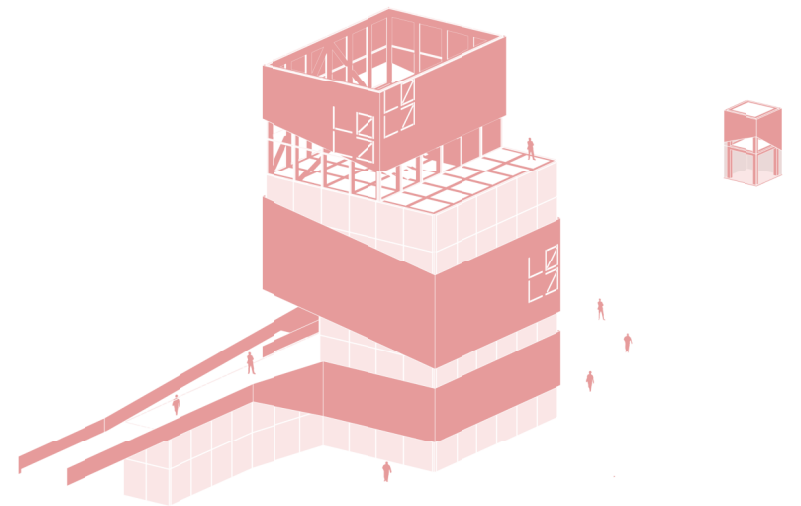


Wie können zukunftsfähige Mobilitäts- und Logistiksysteme nachhaltig in unsere urbane Umwelt integriert werden?

LOLA, kurz für Locals, Logistics, Labs, ist ein Stadtbaustein, der über die vielerorts diskutierten Vorschläge zu Micro-Hubs, Ride-Sharing, Elektrifizierung und Last-Mile-Logistik hinaus ein lokales und soziales Angebot schaffen möchte.

Zukunftsfähige Mobilitäts- und Logistikkonzepte sollen hierbei mit Gemeinschaftsflächen zusammengedacht werden, um ein sozial integratives und ganzheitliches Konzept zu verwirklichen. Wer noch auf ein Paket wartet, geht kurz ins Stadtteilcafé und im Veranstaltungsraum darüber wird über eine neue Fahrradstraße diskutiert. LOLA ist als dezentrales und modulares System entworfen. Soziale Angebote können auf diese Weise spezifisch auf ihren Kontext reagieren und der normalerweise enorme Flächenbedarf innerstädtischer Logistik dezentral abgefangen und portioniert werden.

Beispielhaft wurde dieses System gemeinsam mit dem Bezirk Nord für den Louis-Braille-Platz entwickelt. Es reagiert hier auf die Besonderheiten des Ortes, insbesondere seiner Lage am breiten Verkehrsraum der Hamburger Straße, einem quer dazu verlaufenden Grünraum und der Inkorporation der bestehenden Fußgängerbrücke. Als Leuchtturm mit Fernwirkung macht es auf die Relevanz und architektonische Fragestellungen einer integrativ gedachten innerstädtischen Logistik aufmerksam.



© VIR.works